

Sportlegende Marika Kilius wird 75 Jahre jung

Ewige Eisprinzessin

Die am 24. März 1943 in Frankfurt geborene Marika Kilius lernt mit vier Jahren Rollschuhlaufen und wird in der Sportart mit 15 Jahren die jüngste deutsche Weltmeisterin aller Zeiten.



Foto: STAR-MEDIA/imago

Marika Kilius beim Sportpresseball 2016 in Frankfurt.

Später wechselt sie zum Eiskunstlauf. Mit ihrem langjährigen Paarlaufpartner Hans-Jürgen Bäumler gewinnt sie zahlreiche Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen. Nach ihrer aktiven Sportlerkarriere singt sie erfolgreich Schlager, entwickelt Kosmetik und designt Schmuck.

Mit der Ghostwriterin Shirley Michaela Seul veröffentlicht sie 2013 ihr Buch „Pirouetten des Lebens“, in dem sie die Magie des Sports, ihr Leben und Spirituelles beschreibt.

Schauspielerinnen Sharon Stone feiert 60. Ehrentag

Hollywoods Femme Fatale

Sharon Stone kommt am 10. März 1958 in Meadville, Pennsylvania, zur Welt. Die Tochter von Fabrikarbeitern studiert Kreatives Schreiben und Kunst, bevor sie als Model entdeckt wird.

Sie wird Schönheitskönigin, zieht sich für den „Playboy“ aus und nimmt in New York Schauspielunterricht. Woody Allen engagiert Sharon Stone 1980 in „Stardust Memories“. International berühmt wird sie 1992 durch den Erotik-Thriller „Basic Instinct“.

Eine Hirnblutung zwingt die vielfach geehrte Schauspielerinnen 2001 zu einer langen Pause. Ihre drei Adoptivkinder und ihr soziales Engagement für Aidsforschung und Missbrauchsoffer findet die Hochbegabte heute wichtiger als Filmrollen.



Foto: HFPA/imago

Sharon Stone (hier 2017) soll einen IQ von 148 bis 154 haben.

Sängerin Céline Dion begeht 50. Geburtstag

Hit-Diva dank „Titanic“

„Frau des Schicksals“ wird Céline Dion gern genannt. Tatsächlich weist ihr Leben Superlative, Glück und Leid auf. Ihre außergewöhnliche Stimme beflügelt Milliarden Menschen.



Foto: Admedia/imago

Céline Dion singt auch nach dem Tod ihres Mannes mit Herz.

Als Jüngste von 14 Geschwistern wird die Kanadierin am 30. März 1968 in arme Verhältnisse geboren. Das 1980 von ihrer Mutter und ihrem Bruder Jacques komponierte Lied „C'est n'était qu'un rêve“ überzeugt den Manager René Angélil. Er nimmt Dions erste Platte auf und wird die Liebe ihres Lebens. 1996 singt sie zur Eröffnung der Olympischen Spiele und erreicht Milliarden Fernsehzuschauer. Den Titanic-Titelsong „My Heart Will Go On“ wollte sie erst nicht singen, doch er wurde ihr größter Hit.



Foto: TimDuncan/wikimedia

Pink Floyd im Jahr 1973 bei einem Auftritt im Londoner Earls Court Exhibition Centre.

März 1973: Pink Floyd veröffentlichen „The Dark Side of the Moon“

Seit 45 Jahren erfolgreiches Album

Die 1965 gegründete britische Rockband Pink Floyd veröffentlichte im März 1973 ihr achttes Album – zuerst in den USA, zwei Wochen später im Vereinigten Königreich. „The Dark Side of the Moon“ stürmt die internationalen Hitparaden und wird noch heute zahlreich gekauft.

Sänger und Bassist Roger Waters schrieb ab 1973 alle Liedtexte der Band. Die Inspiration zum ersten Pink Floyd-Konzeptalbum „The Dark Side of the Moon“ kam von ihm. Er verarbeitete Erlebnisse mit seinem psychisch beeinträchtigten Kollegen Roger Keith „Syd“ Barrett und versuchte zu ergründen, was sensible Menschen in den Wahnsinn treiben kann.

Zudem wies er in seinen Texten auf Machtmissbrauch,

Kriegsursachen und Enttäuschungen in der Musikbranche hin. Alle Bandmitglieder komponierten Stücke. Typisch waren neben Popelementen verstärkt eingesetzte Synthesizer-Klänge und das melodische, bluesige Gitarrenspiel von David Gilmour.

Allein bis 2008 wurden über 50 Millionen Tonträger von „The Dark Side of the Moon“ (später nur „Dark Side of the Moon“) verkauft. Damit gilt das Album als das drittmeist-

verkaufte nach Michael Jacksons „Thriller“ und AC/DCs „Back in Black“.

Noch heute wird das Album jedes Jahr etwa 250 000 Mal weltweit erworben.

Pink Floyd zählt zu den erfolgreichsten und einflussreichsten Rockbands der Welt. 1996 wurde sie in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen. Nach diversen internen Querelen ist der letzte gemeinsame Auftritt der Band auf den 12. Mai 2011 datiert.

Andrew Lloyd Webber feiert 70. Geburtstag und 50 Jahre Musikkarriere

Der Weltmeister der Musicals

1948 als Sohn eines Komponisten und einer Pianistin in London geboren, beginnt Andrew Lloyd Webber bereits mit sechs Jahren zu komponieren. Neunjährig veröffentlicht er seine erste Suite. Ein Geschichtsstudium bricht er ab, um Musik zu studieren. Er wird vielfach ausgezeichnet und gilt als erfolgreichster Musikkomponist der Gegenwart.

Mit 17 Jahren lernt er den drei Jahre älteren Tim Rice kennen. Der Autor schreibt zahlreiche Texte für Webbers Kompositionen. Die erste erfolgreiche Kooperation gipfelt in dem 1965 aufgeführten und vom Leben des Wohltäters Dr. Barnardo inspirierten Musical „The Likes of Us“. 1968 wird „Joseph“ als 15-minütige Popkantate vorgestellt.

„Jesus Christ Superstar“, „Evita“, „Cats“, „Starlight Express“, „Das Phantom der Oper“, „Aspects of Love“, „Sunset Boulevard“ oder „School of Rock“ sind nur einige der Erfolgsmusicals, die bis heute Tausende Menschen begeistern. Webber komponiert auch Popsongs und Filmmusik sowie ein seinem Vater gewidmetes Requiem. Der erste Nummer-1-Song in Großbritannien wird „Any dream will do“ aus dem Musical „Joseph“.

Einige Lieder werden Welthits, für „You Must Love Me“ aus „Evita“ erhält er einen Oscar.

Seit 1983 ist Andrew Lloyd Webber selbst Theaterbesitzer. Heute gehören ihm sieben Bühnen in London.

1994 gründet der Komponist den Open Churches Trust. Die Organisation ermöglicht, dass sonst geschlossene Kirchen Menschen einen Zufluchtsort für Frieden, Trost und Gebet geben können.

Die Andrew Lloyd Webber Foundation hat seit 2010 mehr als 17 Millionen Dollar in Projekte der künstlerischen Bildung und Teilhabe investiert. Diese verbessern die Vielfalt im Kunst-, Kultur- und Kulturerbebereich.

Zum 70. Geburtstag am 22. März schenkt sich Andrew Lloyd Webber selbst ein Album. Es enthält neue Lieder und die beliebtesten Musicalstücke aus seiner 50-jährigen Karriere. Für März ist die Veröffentlichung der von ihm autorisierten Autobiographie „Unmaskiert“ in London angekündigt. In Deutschland tourt die große Andrew Lloyd Webber Gala.

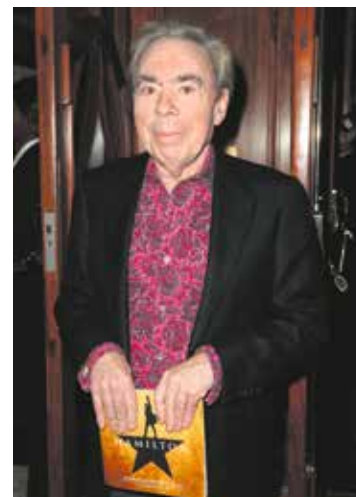


Foto: empics/picture alliance

Zum 70. Geburtstag schenkt sich Webber ein Best-of-Album.